

SEMINAR: *SPRACHE UND EMOTIONEN*

Kurze Beschreibung:

Im Vordergrund steht die sprachliche Konzeptualisierung von Emotionen mitsamt ihrer körperlichen Symptome anhand der Objektsprachen Russisch, Polnisch und ev. weiterer Slavinen. Zum Gegenstand gehören ferner affektbetonte Sprechhandlungen wie Beschimpfungen, Verwünschungen etc.

Veranstaltungsinhalt:

Vorgesehen sind v.a. zwei Schwerpunkte: a) die lexikographische Darstellung ausgewählter Affekt-Bereiche wie Zorn, Trauer, Angst, Freude, Liebe / Hass, b) die Analyse affektbetonter Sprechakte wie: Beschimpfung, Beleidigung, Beschwörung; daneben sollen auch Einzelthemen wie ‚Seele vs. Herz als Sitz der Emotionen‘ zur Sprache kommen.

Provisorische Themenübersicht, Stand nach Vorbesprechung vom 30.6.


(☞ = mögliches Thema für Seminararbeit, R = Russisch, P = Polnisch)

QuickTime™ and a
Graphics decompressor
are needed to see this picture.



- Die grundlegenden Systeme des Menschen (Apresjan 1995):
Wahrnehmung, physische Bedürfnisse, physische Reaktionen, physische Aktivität, Wille, Intellekt, Emotion, Sprache
- Mögliche Klassifizierungen von Emotionen
- Zur kognitiv-semantischen Modellierung von Emotionen: metaphorische bzw. metonymische Modelle
- Das lexikographische framework der Moskauer Semantischen Schule
 - ‘assertive’ vs. implizite Komponenten





- semantische Valenzen
- der Konnotationsbegriff
- Emotion vs. Wertung

• Körperliche Manifestationen (=phys. Reaktionen) von Affekten und ihr phrasologischer Ausdruck in Somatismen P 




• Intensitätsskalen von Affekten und ihr sprachlicher Ausdruck

• Seele vs. Herz als Sitz der Emotionen R *Martina*

lexikal. Einzelstudien:

Angst, Furcht	R <i>Fabian</i>	
Hoffnung	R <i>Laura Sch.</i>	
Zorn, Wut	R <i>Tobia</i>	
Trauer, Schwermut etc.	R <i>Martin</i>	
Freude, Entzücken etc.	R <i>Marina</i>	
Mitleid	R <i>Tatjana B.</i>	
Hass, Ekel		P 
Liebe	R <i>Katrin A.</i>	P 
Unruhe, Aufregung	R	
Scham	R <i>Maša</i>	P 
Stolz	R <i>Maša</i>	
Freundschaft	R <i>Lilija</i>	P 

Emotionen im Diskurs / Sprechakt (direkte vs. indirekte Realisierung):

Beleidigen, Verletzen, Kränken	R <i>Monika</i>	P 
Verfluchen, Verwünschen		
Erschrecken, Schockieren		
Sich brüsten, Bereuen		P <i>Dagmar</i>
Konventionalisierter Ausdruck von Emotionen („behavioral“): gratulieren, kondolieren, entschuldigen, danken (direkt vs. indirekt)	R <i>Katja</i>	
Emotionale Partikeln	R <i>Sara N.</i>	P 
+ Interjektionen etc.		
emotionsträchtige Morpheme: Diminutive, Augmentative		
Exklamativsätze		P 
‘expressive’ Wortfolgevarianten		

Emotionen in bestimmten Diskurstypen:

Ritualisierte Trauer. Das Genre der Totenklage	R <i>Gulja</i>
Werbung	
Popaganda	

Schlussdiskussion:

Zur Kulturspezifität der sprachlichen Wiedergabe von Emotionen



brandneuer Literaturhinweis:

Zaliznjak A.A., Levontina I.B., Shmelev, A.D. Ključevye idei russkoj jazykovoj kartiny miry. Jazyki slavjanskoj kul'tury. 2005. 544 S. 5-94457-104-7. EUR 29,90 (Kniga sodержit analiz ključevykh slov russkogo jazyka: duša, sud'ba, toška, schast'e, razluka, spravedlivost', obida, poprek, sobirat'sja, zaodno i drugikh.)